

TRAUMA

Brennpunkt

und

SUCHT-

Fachtagung 2015

Mo. 19. – Mi. 21.10.2015

PRÄVENTION

Bildungshaus Kloster Neustift Brixen – Südtirol

*„Traumata zählen zu den wichtigsten Kräften der menschlichen
Entwicklung, des psychischen, sozialen und spirituellen
Erwachens. Der Umgang mit diesem Phänomen beeinflusst
unsere Lebensqualität entscheidend.“*

(Peter Levine, 1998)

Wir danken dem Bundesministerium für Gesundheit für die finanzielle Unterstützung.

Fachtagung 2015

Brennpunkt „Trauma und Suchtprävention“

Mo. 19. – Mi. 21.10.2015

Bildungshaus Kloster Neustift Brixen – Südtirol

Dass alle Menschen im Laufe ihres Lebens traumatische Erfahrungen machen, ist eine Tatsache. Deren Auswirkungen müssen jedoch nicht lebenslängliche Bedrohung bleiben.

Die Forschungsergebnisse aus den Bereichen der Neurobiologie, Neuro- und Entwicklungspsychologie sowie der Bindungs- und Traumaforschung der letzten 20 Jahre haben eine Fülle von neuen Befunden und oft einen Perspektivenwechsel für viele Bereiche der wissenschaftlichen Landschaft mit sich gebracht. In der Literatur liegen dementsprechend schon seit vielen Jahren Hinweise, Beobachtungen und mittlerweile auch zahlreiche Beschreibungen der Folgen kindlicher (Hochstress-)Erfahrungen vor. Diese haben jedoch bisher nur teilweise Verbreitung in weiten Gebieten verschiedenster davon betroffener Fachdisziplinen und vor allem in der praktischen Arbeit der darin Wirkenden gefunden.

Ziel der Tagung ist es daher,

1. über eine qualifizierte Wissensvermittlung die Folgen (frühkindlicher) traumatischer Erfahrungen aufzuzeigen, für diese Thematik zu sensibilisieren und den Zusammenhang mit Langzeitfolgen wie Suchtentstehung und -entwicklung, Gewaltbereitschaft, Entwicklungsstörungen etc. zu diskutieren;
2. aber auch, Möglichkeiten aufzuzeigen, wie das Wissen über den Umgang mit Traumafolgen/ Traumafolgestörungen sowie über Formen der Bewältigung in der praktischen Präventionsarbeit Berücksichtigung finden.

Moderation der Tagung:

Peter Koler & Christa Ladurner, Forum Prävention

Mo. 19.10.2015

- 12:30 Opening mit Stehbuffet
- 14:00 Begrüßung und Eröffnung
Martha Stocker – Landesrätin für Gesundheit, Soziales, Arbeit und Sport
Christoph Lagemann – Arge Obmann
Johanna Schopper – Bundesdrogenkoordinatorin, Bundesamt für Gesundheit
- 14:30 Bindung – Trauma – Gewalt und
Teil 1 Suchtentwicklung
Lutz Besser, zptn – Zentrum für Psycho-traumatologie und Traumatherapie
Niedersachsen – Isernhagen (D)
- 16:00 Pause
- 16:30 Traumawissen für Präventionsfachkräfte:
Akute Traumatisierung und die Verhinderung von Chronifizierung und weiterer Komorbiditäten
Eva Münker-Kramer, EMDR Institut
Austria, Krems (A)
- 18:30 Abendessen
- 20:00 Abendprogramm: Chill-out & Musik

Di. 20.10.2015 Vormittag

- 9:00 Bindung – Trauma – Gewalt und Sucht-
Teil 2 entwicklung
Lutz Besser
- 10:30 Pause
- 10:40– Vertiefungsworkshops in Kleingruppen
12:15 WS1, **Lutz Besser**
WS2, **Eva Münker-Kramer**
WS3, **Christine Gruber**, Psychologin in freier Praxis, Wien
WS4, **Martina Hopfner**, Psychotherapeutin in freier Praxis, Wien
- Was bedeuten die Erkenntnisse aus den Vorträgen für die (Sucht-)Prävention?
Die Workshops werden von den Referent/inn/en begleitet, sind aber freie Dialogforen.*
- 12:15 Mittagessen
- 14:00 Plenum mit Vorstellung der WS- Ergebnisse des Vormittags

Di. 20.10.2015 Nachmittag

15:00- Praxisfelder-Workshops

17:30 WS5, Gemeinde | Frühe Hilfen

Alexandra Wucher/Christine Rinner,
Netzwerk Familie, Dornbirn

WS6, Familie | Was versteckt sich hinter
ADHS? Die Bedeutung von Trauma und
Bindung für Prävention und Therapie
Nevena Vuksanovic, Dr. von Haunerschen
Kinderspital, Ludwig-Maximilians-
Universität München

WS7, Schule | Was können Schulen nach
singulären Traumata tun? Vorsorge und
Resilienzförderung durch Careteams an
Schulen
Ruth Warger, Psychologin in freier Praxis,
Mals/Universität Innsbruck

WS8, Virtuelle Welten | Projekt
„Click&Check“
Alexander Geyrhofer, Landeskriminalamt Linz

WS9, Jugendszenen
Ergebnisse aus dem Forschungsprojekt
„Freizeitdrogenkonsum und Schulabbruch“
Evelin Mahlkecht, Caritas Bozen-Brixen
Noemi Bonell, Forum Prävention, Bozen

Mi. 21.10.2015

9:00 Work in Progress. Wie kann Traumawissen
in die Arbeit einer Präventionseinrichtung
einfließen?

Christine Gruber, Wien
Peter Koler, Forum Prävention, Bozen

10:30 Pause

11:00 Frühe Trauma- und Stresserfahrungen bei
Kindern und Jugendlichen – Prävention
statt Medikalisierung
Nevena Vuksanovic, München

12:30 Abschluss

13:00 Tagungsende

Tagungsort:
Bildungshaus Kloster Neustift
Stiftstraße 1
39040 Vahrn bei Brixen
www.kloster-neustift.it

Tagungsunterbringung und -kosten:

Bildungshaus Kloster Neustift und angrenzende Hotels

Einzelzimmer 180€

Doppelzimmer 170€/190€

Die Preise verstehen sich pro Person pauschal für 2 Übernachtungen mit Vollpension, Kaffeepausen, Törggelaabend und Bustransfer ausgeschlossen sind Getränke).

Tagungspauschale ohne Übernachtung 55€

Teilnehmer/innen:

Die Anzahl der Teilnehmer/innen ist begrenzt. Bitte setzen Sie sich diesbezüglich mit der Fachstelle in Ihrem Bundesland in Verbindung.

Tagungsbeitrag:

Für Mitarbeiter/innen aus den ARGE-Fachstellen und deren Gäste entfällt ein Tagungsbeitrag dank der Unterstützung des BM für Gesundheit.

Verbindliche Anmeldung bis Dienstag, 01.09.15

Weitere Infos und Zimmerreservierung beim Forum Prävention

Mail: tagung@forum-p.it

Tel. +39 0471 324801 I 324463

Fax +39 0471 940220

Inhaltliche Konzeption, Koordination und Organisation vor Ort:

Forum Prävention

Talfergasse 4, 39100 Bozen

www.forum-p.it